

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Hamann (CDU) vom 19.09.11

und Antwort des Senats

Betr.: Fensterreinigung an der Elbphilharmonie (II)

Mit der Schriftlichen Kleinen Anfrage 20/1425 wurde der Senat gebeten, eine klare Aussage zur Problematik der Fensterreinigung zu treffen. Die Antwort erfüllt den parlamentarischen Informationsanspruch erneut nur unzureichend. Denn erbetene Auskünfte sind so weit und in einer Form zu erteilen, die dem objektiven Geheimhaltungsinteresse der Stadt Rechnung trägt. Die Einräumung, dass es partiell zu einem Baustopp gekommen sei und die Leistungsintensität nicht dem Leistungsbedarf entspreche, ist zu vage und alles andere als klar und weitreichend.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH (ReGe) wie folgt:

1. *Wo konkret ist es auf der Baustelle zu einem Baustopp gekommen? Bitte genau ausführen.*

Mit dem partiellen Baustopp ist die ADAMANTA angewiesen worden, im Dachrandbereich keine Dachpailletten inklusive Unterkonstruktion mehr zu montieren.

2. *Was versteht der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde unter der Formulierung, die Leistungsintensität entspreche nicht dem Leistungsbedarf?*

Der Personal- und Kapazitäteneinsatz von HOCHTIEF wird nach Einschätzung der ReGe nicht ausreichen, den durch die ReGe festgesetzten, vertraglichen Fertigstellungstermin 28. Februar 2012 zu erreichen.

3. *Welche konkreten Planleistungen der ADAMANTA stehen aus, die nach Auffassung der ReGe terminkritisch sind?*

HOCHTIEF schuldet unter anderem die Ausführungsplanung der „Technischen Ausrüstung“ gemäß § 73 (1) Ziffer 5 HOAI (2002). Hier ist das „Erarbeiten und Darstellen der ausführungsbereiten Planungslösung“ der haustechnischen Gewerke Leistungsinhalt (Gas-, Wasser-, Abwasser- und Feuerlöschtechnik; Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumlufttechnik; Elektrotechnik; Aufzug- und Fördertechnik; Küchentechnik et cetera). Ferner schuldet HOCHTIEF die sogenannte Werkstatt- und Montageplanung der oben genannten haustechnischen Gewerke und der Ausbaugewerke. In beiden Planungsblöcken (Ausführungsplanung und Werkstatt- und Montageplanung) stehen Planunterlagen von HOCHTIEF als ausführungsbereite Planungslösung oder insgesamt aus.

4. *Sind diese fehlenden Planleistungen der ADAMANTA gegenüber von städtischer Seite angezeigt worden?*

Ja.